

## 1. Beratungstag, 4. Session

### Samstag, 9. Dezember 1989

Geschlossene Sitzung, Beginn: 06.25 Uhr, Ende: gegen 11.00 Uhr

**Wolfgang Pohl:** Liebe Genossinnen und Genossen! Wir bitten, die Plätze einzunehmen, um die Erläuterung der Wahlhandlung vornehmen und mit der Wahlhandlung beginnen zu können. Außerdem bitten wir die Vertreter der Medien, den Saal zu verlassen, um die Wahlhandlung in geschlossener Sitzung durchführen zu können.

*(Kurze Pause)*

**Siegfried Hawlitzky:** Liebe Genossen! Ich bitte, die Plätze einzunehmen, und fordere die Vertreter der Medien nochmals auf, den Saal zu verlassen. Wir führen die Wahlhandlung in einer geschlossenen Sitzung durch.

Liebe Genossinnen und Genossen! Nachdem die Stimm Scheine fertiggestellt sind, werden sie nunmehr den entsprechenden Wahlstimmen zugeordnet. Bevor wir zur Wahlhandlung kommen, möchte ich einige Hinweise zur Durchführung der Wahlen geben. Ich bitte nochmals die Vertreter der Medien, den Saal zu verlassen; die Wahlhandlung ist eine geschlossene Sitzung des Parteitag.

Der Druck der Scheine hat diese Zeit beansprucht, da wir außerordentlich spät die letzten Veränderungen aus den Wahlaufstellungen zum Druck geben konnten.

Liebe Genossinnen und Genossen! Entsprechend der vom Parteitag bestätigten Ordnung für die Wahl des Parteivorsitzenden, der Mitglieder des Parteivorstandes und der Schiedskommission wird geheim gewählt. Die Wahlkommission bittet alle Delegierten, entsprechend dieser Ordnung zu verfahren.

An beiden Längsseiten des Saales befinden sich die Stände zur Ausgabe der Wahlscheine. Die Zuordnung erfolgt nach den Nummern der Mandatskarte. Je Stand wählen 100 Delegierte, also am Tisch 1 die Delegierten mit der Mandatskarte 1 bis 100 und fortlaufend weiter. Jeder Delegierte erhält gegen Vorlage seiner Mandatskarte drei verschiedenfarbige Wahlscheine zur Wahl des Parteivorsitzenden, des Parteivorstandes und der Schiedskommission. Im Anschluß an die Ausgabestände sind in Richtung Präsidium an beiden Seiten des Saales die Wahlkabinen aufgebaut. Die Wahlkommission bittet alle Delegierten, ihre Wahlscheine nach der Wahlhandlung in eine der vor dem Präsidium aufgestellten Wahlurnen einzuwerfen.

Bei der Wahl, Genossen, bitten wir zu beachten, daß auf den Wahlscheinen für den Parteivorstand 110 Kandidaten aufgedruckt sind. Um die Stärke des von uns beschlossenen Vorstandes von 101 Genossinnen und Genossen einschließlich des Vorsitzenden zu wählen, macht es sich erforderlich, 10 Kandidaten auf diesem Wahlschein zu streichen.

*Zwischenrufe: Neun!*